

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

### Verstaatlichung des Maßregelvollzugs in Hildburghausen - Teil II

Der Maßregelvollzug einer Fachklinik in Hildburghausen soll 2023 verstaatlicht werden. Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hatte in einer Medieninformation am 19. November 2019 auf seiner Internetseite unter anderem darüber berichtet, dass eine Rückführung der bislang funktionell privatisierten Maßregelvollzugseinrichtungen zum 1. Januar 2022 in einen rein staatlichen Vollzug geplant sei.

Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat die **Kleine Anfrage 7/4178** vom 4. Januar 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Februar 2023 beantwortet:

1. Wie viele Beschäftigte hatte der Maßregelvollzug des Fachklinikums seit dem Jahr 2015 (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Jahr	Anzahl Beschäftigte
31.12.2015	124,04 Ist VK
31.12.2016	124,08 Ist VK
31.12.2017	126,44 Ist VK
31.12.2018	131,87 Ist VK
31.12.2019	133,24 Ist VK
31.12.2020	133,01 Ist VK
31.12.2021	136,96 Ist VK
31.12.2022	Die Anzahl kann erst nach Vorlage der entsprechenden endgültigen Unterlagen durch den aktuellen Betreiber des MRV konkret benannt werden. Dies erfolgte bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht.

2. Wie viele der Beschäftigten haben bekundet, bei Reorganisation/Verstaatlichung weiter im Maßregelvollzug zu arbeiten?

Antwort:

Den Beschäftigten liegt bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Unterrichtungsschreiben vor, infolge dessen sie dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den Freistaat Thüringen widersprechen müssen.

Aus der Vielzahl der Kontakte mit den Beschäftigten des Maßregelvollzugs lässt sich ableiten, dass diese größtenteils weiter im Maßregelvollzug arbeiten werden.

3. Ist mit der Reorganisation/Verstaatlichung ein Personalzuwachs verbunden und wenn ja, wie viel Personal ist aus welchen Gründen zusätzlich eingeplant?

Antwort:

Diese Frage kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Derartige Aussagen können erst nach Abschluss des Prozesses der Re-Verstaatlichung getroffen werden.

4. Wie viele Patienten hatte der Maßregelvollzug des Fachklinikums seit dem Jahr 2015 (bitte in Jahresheften aufschlüsseln)?

Antwort:

Jahr	Durchschnittliche Patientenzahl
2015	133
2016	132
2017	133
2018	138
2019	132
2020	135
2021	143
2022	140

5. Wie viele Einzelzimmer, Doppelzimmer und Mehrpersonenzimmer hat der Maßregelvollzug des Fachklinikums aktuell?

Antwort:

Aktuell verfügt der Maßregelvollzug in Hildburghausen über

- 81 Einzelzimmer,
- 30 Doppelzimmer (17 davon in regulärer Größe sowie 13 zu Doppelzimmern aufgestockte Einzelzimmer),
- kein Mehrpersonenzimmer sowie
- drei Kriseninterventionszimmer zur Einzelbelegung.

6. Ist mit der Reorganisation/Verstaatlichung eine räumliche Erweiterung/Vergrößerung verbunden und wenn ja, wie viele Zimmer sollen aus welchen Gründen hinzugefügt werden?

Antwort:

Mit der Re-Verstaatlichung ist keine räumliche Erweiterung beziehungsweise Vergrößerung verbunden.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung seit wann über möglichen Personalmangel beziehungsweise über Überbelegung des Maßregelvollzugs Hildburghausen vor?

Antwort:

Die Fach- und Rechtsaufsicht im Thüringer Landesverwaltungsamt erlangt im Rahmen der Kostensatzverhandlungen Kenntnis darüber, dass die vereinbarten Stellen zum Teil nicht besetzt worden sind. Ein akuter Mangel findet sich aktuell bei den vorgesehenen Stellen für ärztliches Personal.

Spätestens im Jahr 2015 wurde der Fach- und Rechtsaufsicht mitgeteilt, dass die vorhandenen Kapazitäten für die Anzahl unterzubringender Patienten nicht ausreichen. Die Anschaffung notwendiger Möblierung sowie bauliche Anpassung wurden seitens des Thüringer Landesverwaltungsamts bewilligt, um die Kapazitäten zu erhöhen.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Straftäterinnen und Straftäter, die in einer Entziehungsanstalt nach § 64 Strafgesetzbuch untergebracht sind, bundesweit ganz erheblich gestiegen. Aufgrund dessen rei

chen die vorhandenen Kapazitäten trotz oben genannter Maßnahmen unabhängig von der Re-Verstaatlichung des Maßregelvollzugs auch aktuell nicht aus.

8. Wie viele Personen sind seit dem Jahr 2015 im Maßregelvollzug Hildburghausen aus welchen Gründen verstorben?

Antwort:

Anzahl verstorbener Patienten von 2015 bis 2022	Grund
4	zwei Suizide und zwei natürliche Todesursachen/Krankheiten

9. Ist mit der Reorganisation/Verstaatlichung eine Änderung des bisherigen Sicherheitskonzepts verbunden, wenn ja, inwieweit und aus welchen Gründen?

Antwort:

Im Ergebnis der Re-Verstaatlichung ist eine Änderung beziehungsweise Anpassung des bisherigen Sicherheitskonzepts vorzunehmen. Dies betrifft insbesondere die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und Meldewege.

Werner  
Ministerin